

Jahresbericht Männerriege

Heieiei.. wer hätte das gedacht.. Nach einem äusserst besonderen Jahr 2020 starten wir in Abgeschiedenheit und ohne Turnbetrieb ins neue Jahr. 2021 setzt nahtlos an ein bereits einmalig und Vergessen geglaubtes Pandemiejahr 2020.

Nach abgesagtem Jahresabschluss 2020 beim Steinigen Bank und pausierendem Turnbetrieb mussten wir bald einmal zur Kenntnis nehmen, dass auch die 95. Generalversammlung unserer Männerriege nicht in gewohnter, geselliger Art und Weise stattfinden wird.

Virtuelle GV

Erstmals in unserer über 90-jährigen Vereinsgeschichte fand die GV virtuell, im Abstimmungsverfahren und auf schriftlichem Wege statt. Wir im Vorstand haben alles darangesetzt, die amtlichen Geschäfte sauber und transparent zu präsentieren und das Vereinsjahr 2020 geordnet und korrekt abzuschliessen. Den gesellschaftlichen Teil, ein gemütliches, feines Nachtessen im Kreis der Kameraden verschoben wir in den August 2021. Am Freitag, 13. August 2021 servierten wir ein sommerliches Menü zum Anlass des GV-Essens 2021. Auf weitere Traktanden verzichteten wir zugunsten eines gemütlichen Abends.

Kameradschaft – reduziert aber umso wichtiger

Fit und Fun, Auffahrtsbummel, Kreisspieltag... viele Anlässe fielen auch heuer der nicht endenden Pandemie zum Opfer. Aber die Velotouren im Sommer, ein gemütlicher Grillabend bei Hanspeter Hümbelin und das traditionelle Speckessen offeriert vom STV – diese gemütlichen Treffen konnte uns höchstens Petrus streitig machen. Sogar die Metzgete und den Jassabend durften wir durchführen.

Jazzmatinee

Wir freuten uns sehr, als die Ortsbürger sich entschieden, die Jazzmatinee 2021 durchzuführen. Mit einem kleinen, feinen OK stemmten wir den Anlass erfolgreich. Natürlich unter gütiger Mithilfe der Mannen aus unseren Reihen. Aber vor allem auch dank der professionellen Unterstützung der charmanten Servicecrew der Frauenriege. Einmal mehr zeigte sich: Frauen- und Männerriege verstehen es super, gemeinsam Anlässe durchzuführen. Der Erfolg des Events motiviert uns, auch 2022 ein fetziges Sonntagskonzert auf die Beine zu stellen.

Turnreise 2021

Ein sehr eindrückliches, sonniges und sportliches Highlight: die Turnfahrt ins an diesem Wochenende sehr sommerliche Wallis. Hanspeter Hümbelin und sein Team organisierten unvergessliche, spannende zwei Tage in der Region Visp. Weinprobe, Racletteabend in der Privatstube bei Freunden, die herrliche Lötschberg-Südrampe – schlicht zwei wunderbare Tage!

Bericht des Technischen Leiters, Daniel Hofer - Turnbetrieb und Turnerabend

Einmal mehr machte uns das CORONA-VIRUS einen dicken Strich durch unser Jahresprogramm...

Um nicht ganz einzurosten haben wir nach der Umstellung auf die Sommerzeit 8x Nordic Walking / Jogging / Marschieren im Suret und 2 Velotouren angeboten, was durch eine ansprechende Männerschar belohnt wurde.

So konnten wir anstelle der geplanten 47 Trainings nach den Sommerferien gerade mal 15x normal Turnen. Erstaunlicherweise konnten wir (inklusive der älteren Semester) fast an die ‚vor-Corona-Zeiten‘ gewohnte Teilnehmerzahl anschliessen.

Mit 4 Männer-1 und 3 Männer-2-Coaches bleibt die Leitersituation angespannt. Es ist fraglich, wie lange wir so den getrennten Trainingsbetrieb noch aufrechterhalten können. Wer das Leiten mal versuchen möchte ist herzlich willkommen.

Ich danke allen Leitern, den Vorstandskollegen sowie Männerriegelern für die tolle Unterstützung im (bald) vergangenen Jahr trotz der vielen Widerwärtigkeiten...

Turnerabend 2021

Schon im August begann das Reigenttraining für die Turnerabende. Uns wurde das Thema ‚Schnitzelbängg & Fasnacht‘ zugeteilt. Ruedi und Marcello haben wiederum eine tolle Choreographie erarbeitet. Zu Beginn dachte wohl so mancher, ‚bringen wir das jemals auf die Reihe?‘. Dazu hat Otto M. einen ‚träfen‘ Männerriege-Schnitzelbängg getextet. Unsere Nummer hat denn auch so manchen Lacher ausgelöst und den verdienten Applaus erhalten. Herzlichen Dank den drei Kreativen.

(Zitat Ruedi: ein Sack Flöhe hüten ist manchmal einfacher... ☺)

Bericht des Obmannes Faustball, Willy Hediger

Die Hoffnung, dass Corona das Faustballjahr 2021 nicht oder nur am Rande beeinflusst, hat sich für die Faustballer leider nicht erfüllt. So musste auf die kantonale Hallenmeisterschaft 2020/2021 aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen verzichtet werden. Bald wurde auch gewiss, dass die bereits ausgeschriebene Faustball-Night im März bereits zum zweiten Mal verschoben werden musste. Leider blieb auch der Trainingsbetrieb von den erlassenen Massnahmen nicht verschont und konnte erst am 16. August unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes aufgenommen werden. Die Faustballer freuten sich, wieder in der Sporthalle zu spielen. Der Herbst stimmte dann mit dem Besuch des Seetaler-Hallenturniers und dem Beginn der Wintermeisterschaft 2021/22 zuversichtlich. Doch mit dem Auftauchen der Omikron-Variante hat sich erneut die Frage gestellt, ob die Rupperswiler-Faustballrunde im Dezember und die restliche Meisterschaft ohne weitere Einschränkungen zu Ende geführt werden kann. Die Faustballern hoffen also wiederum, dass sich im kommenden Jahr die Situation weiter normalisiert, hin zu einem Faustballjahr ohne nennenswerte Einschränkungen.

Ausblick und Dank

Der Vorstand organisiert sich sehr gut, pragmatisch und zielgerichtet. Er stellte sich stets auf neue Herausforderungen ein und generierte gute und vereinsorientierte Lösungen. Mit vier Vorstandssitzungen und weiteren ausserordentlichen Treffen versuchten wir die Geschicke des Vereins in den richtigen Bahnen zu halten. Ich denke, dies ist uns sehr gut gelungen.

Nach einem recht aktiven Spätsommer und Herbst in der Halle mit Schwergewicht Allroundsport und Reigen für den Turnerabend zeigt uns die Pandemie aktuell wieder ihre

Hartnäckigkeit. Abermals drohen leider Einschränkungen und Absagen. Das Spaghettiesen mussten wir leider bereits wieder ausfallen lassen.

Aber wir bleiben zuversichtlich und blicken motiviert nach vorne. Wo werden wir gut durch diese stürmischen Zeiten kommen und hoffentlich im nächsten Sommer wieder etwas normaler leben. Damit kehrt hoffentlich auch Normalität im Vereinsleben zurück, einige gesellige Anlässe mehr werden möglich sein. Und der Turnbetrieb findet wieder regelmässig statt.

Ganz wichtig ist für mich besonders in ausserordentlichen Zeiten der Zusammenhalt im Verein und im Vorstand. Aber auch der Austausch mit der Aktivriege und der Frauenriege. Deshalb: ganz herzlichen Dank dem Stammverein STV Rapperswil, den zahlreichen Sponsoren und Helfern für ihre Ideen und die wertvolle Unterstützung. Sowie unseren sportlichen Leitern für ihr Engagement. Besonders aber gilt mein persönlicher grosser Dank meinen vier Vorstandskollegen. Einfach ein Spitzenteam - ohne euch geht gar nichts!

Bleiben wir gesund und bei guter Laune und freuen wir uns auf das nächste Vereinsjahr der Männerriege STV Rapperswil.

Rapperswil im Dezember 2021

Obmann
Marcel Schneider